



<https://blz.li/4gd8>

RETTUNGSKRÄFTE ZU DEN SILVESTER- FEIERLICHKEITEN: "KEINE GEWALT GEGEN RETTER!"

Veröffentlicht am 28.12.2023 um 20:12 von Redaktion AltkreisBlitz

In den vergangenen Monaten hat die Gewalt gegen Rettungskräfte zugenommen. Fast täglich hört man Meldungen über den Angriff auf Einsatzkräfte, seien es Kräfte der Polizei, des Rettungsdienstes oder auch der Feuerwehr. Viele von ihnen leisten ehrenamtlich und ohne Bezahlung etliche Stunden, um das Leben und das Hab und Gut von Bürgern zu schützen. So auch die Feuerwehrangehörigen der Feuerwehren in Burgdorf.

"Versucht man herauszufinden, welche Gründe vorliegen, warum die Retter mit Gewalt konfrontiert werden, sind diese mehr als vielfältig und lassen sich nicht klar einordnen", teilt Burgdorfs Stadtfeuerwehr-Pressesprecherin Sandra Jost mit. Gründe könnten sein, dass die Menschen mit der Situation, in der sie sich gerade befinden, überfordert zu sein scheinen oder einfach auch nur Spaß daran haben, andere Menschen mit Gewalt zu konfrontieren. "Diese Gewalt kann sich unterschiedlich darstellen. Von einfacher, verbaler Gewalt bis hin zu nonverbaler, mit Taten unterstützter

Gewalt, wie beispielsweise Rettungskräfte mit Feuerwerkskörpern beschießen oder gar Fahrzeuge zu manipulieren oder, wie gerade aktuell, die Schutzmaßnahmen im Kampf gegen das Hochwasser zu schädigen", berichtet sie.

Auf diese Situationen versuchen sich die Retter vorzubereiten. Beispielsweise sei die Schulung der Einsatzkräfte im Umgang mit Gewalt eine Möglichkeit, um deeskalierend auf anstehende Situationen einzuwirken. Die gute Zusammenarbeit mit der Polizei spielt hier ebenfalls eine entscheidende Rolle. "Übergriffe sind uns sofort zu melden, damit umgehend reagiert werden kann", betont der Leiter der Polizeiinspektion Burgdorf, Christoph Badenhop. Gerade vor diesem Hintergrund der steigenden Gewaltbereitschaft werben die Feuerwehren der Stadt Burgdorf bei den Burgdorfer Einwohnern für mehr Akzeptanz und haben hierfür extra einen Aufkleber entwickelt. Dieser Aufkleber zielt inzwischen die Einsatzfahrzeuge und wirbt dadurch für Respekt und Anerkennung gegenüber den Rettungskräften. Unterstützt wird diese Aktion durch die Polizei Burgdorf sowie auch vom Bürgermeister, Armin Pollehn, der es sich nicht hat nehmen lassen, den Einsatzleitwagen der Stadtfeuerwehr Burgdorf als 1. Fahrzeug mit einem Aufkleber zu versehen. "Wir stehen hinter unseren ehrenamtlichen Kräften und wollen selbstverständlich, dass diese jederzeit unversehrt von den Einsätzen zurückkehren", so die Worte des Bürgermeisters.



Präsentieren den Aufkleber (von links): Bürgermeister Armin Pollehn, der stellvertretende Stadtbrandmeister Florian Bethmann, Fritz-Raimund Schael von der Polizeiinspektion Burgdorf, der Ortsbeauftragte des THW Burgdorf, Lukas Czeszak, und Stadtbrandmeister Dennis-Frederik Heuer. / Foto: Bastian Kroll